

TERMINE

■ Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V., nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

■ Rentenberatung, Termine nach Vereinbarung.

■ **4. Mai, 16.30 Uhr**

Funktionärszusammenkunft der Betriebe/Sinsheim.

■ **9. Mai, 17.30 Uhr**

VLK-Ausschuss, Sitzungszimmer Heidelberg.

■ **17. Mai, 17.30 Uhr**

Ortsjugend-Ausschuss in Heidelberg

■ **Do., 26. Mai, 14 Uhr**

Arbeitslose und Soziales

Seminare

■ **8. bis 12. Mai**

Vertrauensleute, Einführungsseminar AI

■ **23. bis 24. Mai**

VL-Seminar, Regelungen des Tarifvertrages

■ **30. Mai bis 1. Juni**

Seminar für Vertrauenskörperleiter

■ **1. Mai in Heidelberg**

Treff zur Demonstration, 10.30 Uhr, Bismarckplatz, Auftakt mit der Gruppe: Sambatistas.

11 Uhr, Abmarsch zum Marktplatz.

Kurze Rede von Mirko Geiger, IG Metall und Peter Erni, Verdi. Talkrunde mit Einhard Klucke uvm. sowie Kulturprogramm. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Impressum

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21-98 24-0
Fax 0 62 21-98 24-30
E-Mail:
heidelberg.igmetall.de

Internet:

▶ www.rhein-neckar.igm.de

Redaktion:

Mirko Geiger
(verantwortlich),
Erich Vehrenkamp

Verwaltungsstellen-Abend

**OTTMAR
SCHREINER (MDB)**

Ottmar Schreiner, bekannt aus Funk und Fernsehen, berichtete uns über das deutsche Arbeitsmarktwunder: Sicherheit versus Prekarität!
Arbeit – sicher und fair, prekär ist nicht fair!

Der Bundesvorsitzende der AfA kam nach Heidelberg und wieder war der Saal der IG Metall Heidelberg sehr gut besucht.

Er sprach über prekäre Arbeitsverhältnissen und ihren negativen Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft. Nirgends in Europa gibt es so chaotische Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt wie in Deutschland. Die prekären Arbeitsverhältnisse mit bis zu 40 Prozent weniger Lohn/Gehalt drücken auch auf die regulären Arbeitsverhältnisse, so Schreiner. Nur noch zur Flexibilisierung wie ursprünglich gedacht, um Auftragspitzen zu bewältigen, sollten solche Arbeitsverhältnisse erlaubt



Links Ottmar Schreiner, rechts Michael Seis, Gewerkschaftssekretär

werden. Nach seinem »Heimspiel«, auch vor zahlreichen Jusos, gab es konstruktive Diskussionen mit Ottmar. Die RNZ berichtete in großer Aufmachung am 4. April darüber und auch auf der Home-

page der IG Metall Heidelberg kann nachgelesen werden.

▶ www.rhein-neckar.igm.de

Der nächste Verwaltungsstellen-Abend: Donnerstag 16. Mai, um 18 Uhr. ■

Frauen auf dem Sprung

100 Jahre Internationaler Frauentag

Der »Renner« vor der Veranstaltung im Prinz Carl war die DGB/GEW Bodenzeitung. Doris Hess sprach nach Bürgermeister Erichson und Dörthe Domzig zum bisher Erreichten. Beiträge gab es von der Frauen AG und vom Frauennotruf. Die Kulturgruppe 1. FC Heidelberg spielte und sang

politische Lieder und Texte. In der Diskussion sprach unsere »DGB Frontfrau« GEW-Kollegin Ute Sendner, Lehrerin und Gemeinderätin in Dielheim. Ganz aus der täglichen Praxis als alleinerziehende Mutter als Baufrau/herrin und Abgeordnete sprach sie über reale Zustände die es zu verändern



Von links nach rechts Ulrike Noll, Margarethe Heiler, Ute Sendner

gilt. Großer Beifall war ihr sicher. Herzlichen Dank noch mal für das Engagement. Herzlichen Dank auch an die Stadt Heidelberg. ■

Einladung zum Senioren-Nachmittag

Der Seniorenarbeitskreis HD lädt alle IG Metall-Seniorinnen und -Senioren zu einem Senioren-Nachmittag am Dienstag, den 24. Mai, 14.30 bis 18 Uhr im Gesellschaftshaus, Schwalbenweg 1, 69123 Heidelberg recht herzlich ein.

Anhand des Filmes »Rentenangst! Der Kampf um die Alters-

vorsorge« wollen wir mit euch Erfahrungen austauschen und über das Thema »wohin geht die Reise beim Rentensystem« diskutieren.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Anmeldungen bitte bis Montag, 16. Mai unter der Telefonnummer 0 62 21-98 24-0. ■

Betriebsrat im Schreinerbetrieb Fössel gegründet

Auch in einem 11-Mann Betrieb lässt sich ein Betriebsrat gründen. Das bewiesen die Kollegen um Rudi Horak, die dem im Schreiner-Handwerk tarifgebundenen Eppelheimer Unternehmen zum Einzug betrieblicher Demokratie in die Firma verhalfen. Mehr Infos unter: www.rhein-neckar.igm.de